

Der wirtschaftliche Horizont hellt sich auf

Stefan Osorio-König

Die Luxemburger Unternehmen blicken wieder etwas optimistischer in die Zukunft. Dennoch gehen sie von einer weiter steigenden Arbeitslosigkeit im nächsten Jahr aus. Das ergab die Umfrage der Eurochambres, an der sich auch 1.022 Firmen aus dem Großherzogtum beteiligten.

Das Jahr 2009 war eindeutig ein Krisenjahr. Denn in der Eurochambres-Umfrage aus dem Jahr 2008 zeigten sich die Unternehmen in Luxemburg weitaus optimistischer für dieses Jahr, als es dann geworden ist.

„Alle vier Indikatoren – Um-

satz, Beschäftigungszahlen, Investitionen und Geschäftsklima – wurden von den Unternehmen im vergangenen Jahr zu positiv eingeschätzt“, so Carlo Thelen, Chefvolkswirt der Luxemburger Handelskammer.

Alle vier Indikatoren mussten deshalb für dieses Jahr nach unten korrigiert werden. „Das hat es noch nie gegeben“, so Thelen weiter. „Außerdem war die Unzufriedenheit so hoch wie noch nie zuvor. Das zeigt, dass es 2009 wirklich einen großen Einbruch gab.“

Für das Jahr 2010 hellt sich das Bild aber schon wieder etwas auf. „Die Unternehmen glauben nicht, dass die Rezession weitergeht“, so Thelen. Vor allem die

exportorientierten und Dienstleistungsbetriebe sahen positiv in die Zukunft, da diese mit am stärksten von einem wirtschaftlichen Aufschwung profitierten.

Trübe Aussichten für Arbeitslose

Allerdings waren mit 18,3 Prozent so viele Unternehmen wie noch nie pessimistisch eingestellt, was ihre Aussichten für die Zahl ihrer zukünftigen Belegschaft angeht. Nach der Umfrage würden 2010 kaum neue Arbeitsplätze im Großherzogtum entstehen.

„Die Firmen haben im Krisen-

jahr 2009 nicht massiv entlassen“, so der Chefvolkswirt weiter, „deshalb werden sie jetzt erst einmal die vorhandene Belegschaft einsetzen, um Produktivität und Rentabilität zu erhöhen.“

Besonders negativ sind die Aussichten im Luxemburger Bausektor. „Das ist auch für die Beschäftigten insofern tragisch, als in dem Sektor viele Menschen beschäftigt sind.“

Allerdings planen die Luxemburger Betriebe, im nächsten Jahr wieder etwas mehr zu investieren.

Waren es für 2009 noch 20,1 Prozent der Unternehmen, die für das Folgejahr Investitionen planten, so stieg diese Zahl für das kommende Jahr leicht auf 21

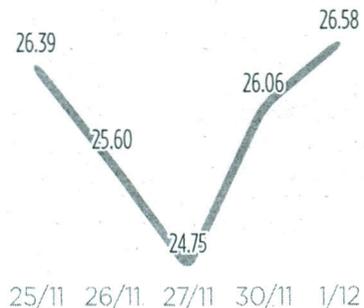
Prozent. Im europäischen Vergleich rangiert Luxemburg auf Platz eins im Bereich volkswirtschaftliche Entwicklung. Allerdings bleibe das Großherzogtum weit abgeschlagen auf den hinteren Plätzen, was die Produktivität sowie die Aus- und Fortbildung angeht.

Die Eurochambres-Umfrage 2010 wurde EU-weit, mit Ausnahme Irlands und Lettlands und mit der Teilnahme Kroatiens und der Türkei, in fast 70.000 Betrieben durchgeführt.

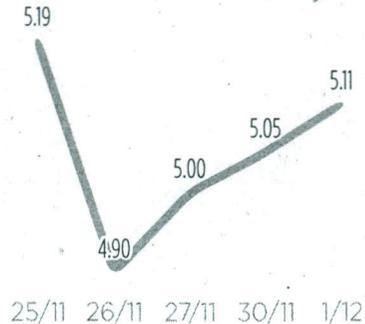
MEHR INFOS

www.eurochambres.be

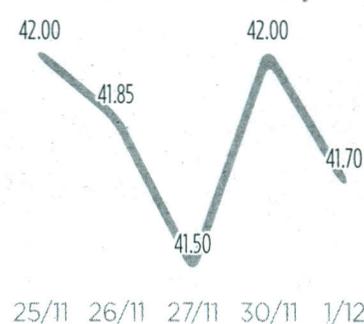
ARCELORMITTAL 26,58 €



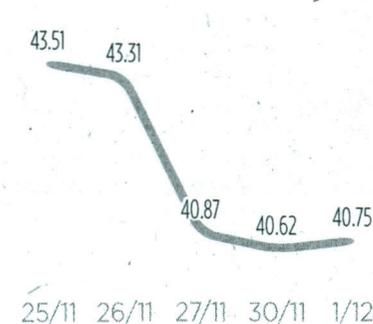
DEXIA 5,11 €



FOYER 41,70 €



RTL GROUP 40,75 €



SES 14,70 €

